



Kultur

"Skivirus" von Adelboden bis China im Alpinen Museum Bern

Das Alpine Museum in Bern zeigt in der Ausstellung "Das Skivirus. Eine Spurensicherung" historische Fotografien von Adelbodner Bergführern. Der Blick zurück wird kontrastiert mit Bildern aus einer Indoor-Skianlage in China.

21. Januar 2022, Keystone-SDA

Die Ausstellung stellt den Schwarzweiss-Fotografien aus dem Berner Oberland eine kleine Videoreportage aus Shanghai gegenüber. Diese wurde vor wenigen Wochen in einer Indoor-Skianlage in einer Shopping-Mall Shanghais gedreht, wie das Alpine Museum im Mediendossier schreibt.

Skifahren sei in China - 100 Jahre nach der Pionierzeit in den Alpen - das Vergnügen einer finanzkräftigen, städtischen Schicht. Die interviewten Chinesinnen und Chinesen geben als Wunschtraum an, eines Tages in den Alpen Skifahren zu gehen.

Als Gastgeberland der Olympischen Spiele habe China die Entwicklung einer eigenen Skiinfrastruktur in den letzten Jahren enorm vorangetrieben. Laut dem Alpinen Museum liegt das Land weltweit auf Platz 8 im Ranking der Skigebiete und gar auf Platz 1 bei den Indoor-Skianlagen.

Die historischen Fotografien der Adelbodner Bergführer und Fotografen Emmanuel Gyger (1886-1951) und Arnold Klopfenstein (1896-1961) wurden über Jahre von einem privaten Sammler zusammengetragen und sind nun erstmals in der Schweiz ausgestellt. Die Ausstellung im Alpinen Museum dauert vom 22. Januar bis 1. Mai.